



RALF HILLENBERG

MITGLIED IM ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN
VORSITZENDER DES PETITIONSAUSSCHUSSES
SPD-FRAKTION

DAT: 18.06.2009
PM10

THEMA: Senatorin Junge-Reyer und HOWOGE-Vorstand Kirchner zum „Stadtumbau Buch“

GELDSEGEN FÜR BUCH

Förderprogramm beschert Buch bis zu 15 Mio. Euro für Infrastrukturmaßnahmen

Gute Nachrichten für Buch: Bessere Wohn- und Lebensqualität durch Infrastrukturmaßnahmen, geringere Betriebskosten durch energetische Gebäudesanierung. Durch Aufnahme in das Förderprogramm der Bundesregierung „Stadtumbau Ost“, erhält Buch Mittel in Höhe von bis zu 15 Millionen Euro für die Sanierung von Kitas, Schulen, Grünanlagen und Wohnungen. Bei der Umsetzung setzt der Senat dabei auf die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE.

Senat setzt auf HOWOGE

Nun ist es amtlich. Nachdem bekannt wurde, dass Buch in das Bund-Länder-Programm zur Förderung ostdeutscher Kommunen aufgenommen wurde, bestätigte Stadtentwicklungssenatorin Ingeborg Junge-Reyer (SPD) auf einer öffentlichen Bürgerversammlung: „Zwischen zwölf und fünfzehn Millionen Euro werden nach Buch fließen“.

Begünstigte sind Kitas und Schulen, vor allem aber Mieter

Neben Kitas und Schulen werden besonders Mieter von dem Geldsegen profitieren. So sollen rund 2300 Wohnungen bis 2013 vollständig energetisch modernisiert werden, kündigte HOWOGE-Vorstand Bernd Kirchner an und erklärte, die Betriebskosten würden dadurch auf unter zwei Euro pro Quadratmeter sinken. Zum Vergleich: Der bundesdeutsche Schnitt liegt bei 2,66 Euro, in Berlin sind es 2,37 Euro. Ein Geothermiekraftwerkes soll darüber hinaus eine unabhängige Energiegewinnung und somit stabile Heizkosten garantieren. „Öl- und Gaspreisschwankungen auf dem Weltmarkt werden künftig keine Rolle mehr bei der Berechnung der Kosten für Heizung spielen“, so Kirchner.

Betriebskosten werden deutlich unter Durchschnitt sinken

PRESSMITTEILUNG



RALF HILLENBERG

MITGLIED IM ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN
VORSITZENDER DES PETITIONSAUSSCHUSSES
SPD-FRAKTION

*HOWOGE wartet mit neuen
Serviceangeboten auf*

*Hillenberg begrüßt
„ehrgeizige Planungen“*

Darüber hinaus plant die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft die Inbetriebnahme eines ganztägigen Hausmeisterdienstes, den Neubau eines Begegnungszentrums für Senioren, sowie die Errichtung einer Bibliothek. Auf breite Zustimmung stößt auch die geplante Errichtung einer Musikschule. „Durch die Aufnahme in das Programm der Bundesregierung und die ehrgeizigen Planungen der HOWOGE als landeseigene Wohnungsbaugesellschaft, wird Buch unbestritten an Attraktivität gewinnen“, ist sich Ralf Hillenberg, Vorsitzender des Petitionsausschusses im Berliner Abgeordnetenhaus, sicher.

Ralf Hillenberg

PRESSMITTEILUNG